



EINLADUNG

Sitzung:	Haupt- und Finanzausschuss IV/10
Sitzungstag:	Montag, den 27.06.2016
Sitzungsort:	Ratssaal des Alten Seminars, Lüdenscheider Str. 48
Beginn:	17:00 Uhr

TAGESORDNUNG

- 1 Öffentliche Sitzung**
 - 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**
 - 1.1.1 Anerkennung der Tagesordnung
 - 1.1.2 Einwohnerfragestunde
 - 1.2 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse**
M/2016/765
 - 1.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 2 GO NRW**
 - 1.4 Beschlüsse - entfällt -**
 - 1.4.1 Ersatzbeschaffung eines Dienstwagens
V/2016/480
 - 1.4.2 Förderprojekt "Alle inklusive - barrierefrei und seniorenfreundlich"
V/2016/454
 - 1.5 Beschlussempfehlungen an den Rat - entfällt -**
 - 1.6 Beschlüsse aufgrund von Empfehlungen anderer Ausschüsse - entfällt -**
 - 1.7 Anfragen - keine -**
 - 1.8 Anträge - keine -**
 - 1.9 Mitteilungen**
 - 1.9.1 Fahrzeugkonzept
M/2016/780
 - 1.9.2 Controlling-Bericht zum 31.03.2016 /
Vorläufiger Jahresabschluss 2015
M/2016/792
 - 1.9.3 Bürgerstiftung
M/2016/788
 - 1.10 Verschiedenes**

- 2 Nichtöffentliche Sitzung**
- 2.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**
- 2.2 Anerkennung der Tagesordnung**
- 2.3 Genehmigung Dringlicher Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 2 GO NRW**
- 2.3.1 Flüchtlingsunterkunft "Haus auf dem Silberberg" - Vergabe einer Sicherheitsdienstleistung
V/2016/453
- 2.3.2 Sanierungsarbeiten Altes Seminar, Planungsauftrag
V/2016/479
- 2.4 Beschlüsse**
- 2.4.1 Annahme einer Grundstücksschenkung
V/2016/459
- 2.4.2 Stundung, Niederschlagung und Erlass städtischer Forderungen
- 2.5 Beschlüsse aufgrund von Empfehlungen anderer Ausschüsse - entfällt -**
- 2.6 Beschlussempfehlungen an den Rat**
- 2.6.1 Personalangelegenheit; Besetzung der Stelle der / des Beigeordneten
V/2016/451
- 2.7 Anfragen - keine -**
- 2.8 Anträge - keine -**
- 2.9 Mitteilungen**
- 2.9.1 Sachstand Personalangelegenheiten
M/2016/768
- 2.9.2 Personalsituation im Walter-Leo-Schmitz-Bad, reduzierte Öffnungszeiten in den Sommerferien
M/2016/791
- 2.10 Verschiedenes**

Michael von Rekowski
-Bürgermeister-



BM - Ratsbüro

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	27.06.2016	Kenntnisnahme

HFA-Sitzung vom 08.05.2012

TOP 2.4.2 Verkauf eines städtischen Grundstücks im Gebiet des B-Planes 48.3.a – Gewerbe West – Egener Straße

Noch nicht erledigt.

HFA-Sitzung vom 17.03.2015

TOP 2.5.1 Verkauf einer Grundstücksteilfläche im Bereich Klingsiepen, Hansestraße

Noch nicht erledigt.

TOP 2.5.2 Verkauf einer Grundstücksteilfläche im Gewerbegebiet West – Egener Straße

Noch nicht erledigt.

HFA-Sitzung vom 05.04.2016

TOP 1.5.1 Grundsätzliche Verwendung der Landeszuschüsse OGS

Erledigt als Grundsatzbeschluss.

TOP 1.5.2 Betreuungsangebote/Mittagessen an Wipperfürther Schulen

Noch nicht erledigt (Auftrag zur Vorlagenerstellung für die Novembersitzung des Ausschusses für Schule und Soziales).
Hierzu erfolgt ein schriftlicher Sachstandsbericht in der außerplanmäßigen Sitzung des ASS am 06.07.2016.

TOP 2.3.1 Umsetzung des Integrierten Handlungskonzepts Innenstadt (InHK); Sanierung des Mischwasserkanals in der Hochstraße (westlicher Abschnitt) in offener Bauweise (4. BA InHK)

Erledigt durch Genehmigung der Dringlichen Entscheidung

**TOP 2.3.2 Umsetzung des Integrierten Handlungskonzepts Innenstadt (InHK);
Umgestaltung Untere Straße 2. BA Maßnahme 3.4.4c,
Straßenbauarbeiten**

Erledigt durch Genehmigung der Dringlichen Entscheidung

TOP 2.4.1 Stundung, Niederschlagung und Erlass städtischer Forderungen

Erledigt.

TOP 2.4.2 Schulbuchbestellung 2016/2017 – Auftragsvergabe

Erledigt.

TOP 2.4.3 Personalangelegenheit

Ein Beschluss wurde hier nicht gefasst;
vielmehr verständigten sich die Fraktionsvorsitzenden mit dem Bürger-
meister auf einen Besprechungstermin am 14.04.2016 zum Thema Ge-
schäftsbereich der/s nach Ausschreibung zu wählenden Beigeordneten,
an dem auch der Personalrat und die Gleichstellungsbeauftragte teilge-
nommen haben.



BM - Büro des Bürgermeisters

Ersatzbeschaffung eines Dienstwagens

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	27.06.2016	Entscheidung

Beschlussentwurf:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem Ankauf des gebrauchten Elektrofahrzeugs Renault Zoé, Kennzeichen GM WF 22E, zu einem Preis von 9.025 € zu.

Finanzielle Auswirkungen:

Siehe Anlage; die für den Kauf erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe des Restwertes von 9.025,00 € sind im Haushaltsplan 2016 eingestellt (siehe Anlage 3, Veränderungsnachweis, zu TOP 1.5.2 der Ratssitzung am 26.01.2016).

Demografische Auswirkungen: - siehe Begründung

Begründung:

Der Opel Agila mit dem Kennzeichen GM-2349 wurde im Sommer 2003 als Ersatzfahrzeug für einen zuvor verunfallten Opel Agila angeschafft und dient seitdem als Dienstwagen für alle Beschäftigten.

In 11.2013 wurde der Hansestadt Wipperfürth zusätzlich das E-Fahrzeug, der Renault Zoé mit dem Kennzeichen GM WF 22E, durch die BEW zur Verfügung gestellt. Der Nutzungsvertrag mit der BEW läuft am 01.10.2016 aus.

Neben diesem Elektrofahrzeug nutzt die Stadtverwaltung noch ein weiteres E-Fahrzeug desselben Typs, ebenfalls von der BEW zur Verfügung gestellt. Dieses Fahrzeug wird im Bereich der Vollstreckung eingesetzt. Hier läuft der Vertrag zum 01.03.2017 aus.

Vertragsgegenstand der durch die BEW leihweise überlassenen Fahrzeuge:

Die BEW übernimmt jeweils die Beschaffungs- und Betriebskosten einschließlich Haftpflicht- und Vollkasko-Versicherung sowie die Instandhaltungs- und Wartungskosten. Im Gegenzug hat sich die Hansestadt verpflichtet, das Fahrzeug anlässlich repräsentativer und/oder themenbezogener Veranstaltungen und eigene Anlässe für die Besucher gut sichtbar zu präsentieren und in sauberem Zustand zu platzieren oder der BEW zur Verfügung zu stellen. Außerdem hat die Stadt sicherzustellen, dass sich die Fahrzeuge stets in einem optisch guten Zustand befinden. Zur Erzielung der Öffentlichkeitswirkung hat sich die Stadt verpflichtet, dass eine regelmäßige Nutzung des Fahrzeugs im Stadtgebiet erfolgt.

Notwendigkeit der Ersatzbeschaffung:

Der Opel Agila ist aufgrund seines Alters und seiner Nutzung abgängig. Bei dem letzten Schaden hat sich eine Radaufhängung gelöst und das rechte Vorderrad ist abgeknickt. Da weitere Schäden zu erwarten sind, sollte das Fahrzeug jetzt durch das beschriebene E-Fahrzeug – aus Gründen der später noch näher erläuterten Nachhaltigkeit - ersetzt werden.

Die BEW ersetzt das durch die Hansestadt übernommene E-Fahrzeug wiederum durch ein zusätzliches, neues E-Fahrzeug. Der Opel Agila würde zu seinem Marktwert veräußert. Somit bleibt die bisherige Anzahl der Dienstfahrzeuge gleich.

Förderung der Elektromobilität durch die Bundesregierung:

Die Elektromobilität kann einen wesentlichen Beitrag leisten, um die Umweltbelastungen des Verkehrs nachhaltig zu mindern. Sie ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg zu einer klimafreundlicheren, Umwelt und Umwelt schonenden Mobilität. Sie ermöglicht es darüber hinaus, zunehmend heimische, dauerhaft verfügbare Energie aus erneuerbaren Quellen an Stelle des knapper und teurer werdenden Erdöls im Verkehr einzusetzen.

Das "Regierungsprogramm Elektromobilität" aus dem Jahr 2011 formulierte die bis heute maßgebliche Strategie und die zugehörigen Instrumente. Ziel ist, Deutschland zum Leitmarkt und Leitanbieter für Elektromobilität zu entwickeln. Bis 2020 sollen eine Million Elektrofahrzeuge auf Deutschlands Straßen fahren. Bis 2030 sollen es schon sechs Millionen sein. Die vier für Elektromobilität zuständigen Ressorts der Bundesregierung haben daraufhin die Unterstützung der Elektromobilität intensiviert und fördern unter anderem eine Vielzahl von Modellprojekten und Forschungsvorhaben. Zudem gibt es Steuervergünstigungen für Elektrofahrzeuge.

Aus vorgenannten Gründen der Nachhaltigkeit sowie ihrer Außenwirkung und Vorbildfunktion sollte die Hansestadt mit gutem Beispiel vorangehen.

Anlage:

Kostenaufstellung

Ersatzbeschaffung Opel Agila - E-Fahrzeug

Opel Agila

km-Stand 125.000 (geätzt)
 Zustand fahrtüchtig
 Km-Laufleistung ca. 10.000 km/Jahr

Kosten pro Jahr:

Durchschnittliche Kosten	Ist 2011	Ist 2012	Ist 2013	Ist 2014	Ist 2015
1.440,29	780,25	2.504,67	1.342,01	1.120,58	1.453,93

E-Fahrzeug

Ankauf 9.000,00
 Abschreibedauer 6,00
 Abschreibungskosten / Jahr 1.500,00
 Betriebskosten geschätzt 876,00
 2.376,00

Differenz rund +935,00



I - Sport, Kultur, Touristik

Förderprojekt "Alle inklusive - barrierefrei und seniorengerecht"

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	27.06.2016	Entscheidung

Beschlussentwurf:

Die Teilnahme der Hansestadt Wipperfürth an dem EFRE-Förderprojekt „Alle inklusive – barrierefrei & seniorengerecht“ wird anhand der vorgelegten Unterlagen beschlossen. Finanzielle Aufwendungen entstehen nur dann, wenn sich die Hansestadt Wipperfürth tatsächlich an der Umsetzung eines Projektes beteiligt.

Bei entsprechender Beschlussfassung trifft der Stadtrat zu gegebener Zeit die Entscheidung darüber, ob Maßnahmen für die Hansestadt Wipperfürth eingebracht werden sollen. Nach Vorlage einer entsprechenden Projektliste und notwendiger Kostenschätzungen wird dann im zuständigen Ausschuss über die Projekte beraten, die Machbarkeit in finanzieller und sachlicher Hinsicht geprüft sowie die Folgekostensituation betrachtet.

Finanzielle Auswirkungen:

Das Projekt hat ein Gesamtvolumen von 2,5 Millionen Euro, wovon nun 80 % als EU/NRW-Förderung angestrebt werden. Ursprünglich sollte der ausstehende Anteil von 20 % über die Kreisumlage alle kreisangehörigen Kommunen belasten. In der Bürgermeisterkonferenz Oberberg vom 12.04.2016 wurde allerdings Einvernehmen darüber erzielt, dass nicht der Oberbergische Kreis selber den 20%igen Eigenanteil aufbringen soll, sondern nur die Kommunen, die sich an dem Projekt beteiligen werden. Das heißt, Kommunen, die sich nicht mit einer Projektidee beteiligen, sind nicht von der Finanzierung betroffen. Kommunen, die sich jedoch mit einer Projektidee einbringen, müssen allerdings neben dem anfallenden Eigenanteil auch die Folgekosten bedenken. Da eine angemessene Maßnahmenplanung für die Hansestadt Wipperfürth nicht vorliegt, ist eine abschließende Kostenschätzung zu diesem Zeitpunkt nicht möglich.

Demografische Auswirkungen:

Investitionen in die touristische Infrastruktur bedeuten zugleich eine nachhaltige Steigerung der Lebensqualität. Mittels des eingereichten Projektes „alle inklusive – barrierefrei & seniorengerecht“ sollen Barrieren bei vorhandenen touristischen Angeboten genau beschrieben und abgebaut, aber auch neue Angebote für Senioren und Menschen mit Behinderungen entwickelt werden. Damit wird nicht nur dem demografischen Wandel aktiv begegnet und ein Beitrag zur Inklusion geleistet, sondern auch die Sicherheit, der Komfort und der Service des touristischen Gesamtangebots erhöht, was jedem Gast und Einheimischen zugutekommt. Die identifizierten, verbesserten oder neuen barrierefreien Angebote sollen dann auch in das bestehende regionale Tourismusmarketing einfließen.

Begründung:

Wie bereits im Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur am 25.03.2015 vorgestellt, startete das Projektauftrufverfahren „Erlebnis.NRW – Tourismuswirtschaft stärken“ am 16.04.2015.

Der Oberbergische Kreis und der Rheinisch-Bergische Kreis haben sich gemeinsam über den Projektkoordinator „Das Bergische gGmbH“ am Projektauftruf beteiligt und einen positiven Juryentscheid zum Projektantrag erhalten.

Zielsetzungen des Projektes sind folgende:

- Aus- und Weiterbildung von regionalen touristischen Akteuren zum seniorengerechten und barrierefreien Tourismus, Schärfung des Problembewusstseins und Erarbeitung eines Knowhow-Vorsprungs gegenüber anderen Regionen.
- Formierung eines dauerhaften Netzwerks und eines fachlichen Projektbeirates unter Beteiligung von Menschen mit Behinderungen und Senioreneinrichtungen
- Untersuchung und Erfassung von touristischen Angeboten oder Einrichtungen bzgl. ihrer Eignung für die Zielgruppen des Projektes und detaillierte Beschreibung der Barrieren. (Zum Beispiel: u.a. Bordstein-, Stufenhöhen, Türbreiten, Entfernungen zwischen Sitzmöglichkeiten, Toilettensituationen)
- Identifizierung von punktuellen infrastrukturellen Verbesserungsmaßnahmen mit Prüfung der Umsetzungsmöglichkeiten in sachlicher und finanzieller Hinsicht. Zum Beispiel: Querungshilfen bei Verkehrswegen, Sitzbänke mit Seitenlehnen, Handläufe an schwierigen Passagen oder Teilstücken von Wegen
- Ausarbeitung neuer seniorengerechter und spezifischer Angebote und Prüfung auf Machbarkeit. Zum Beispiel: leichte Spazierwege, Audioguides für Sehbehinderte, Gästeführung von Sitzbank zu Sitzbank, barrierefreie touristische Website, definierte Mindestschriftgrößen bei Druckerzeugnissen
- Umsetzung der identifizierten Infrastruktur- und Servicemaßnahmen
- Zielgruppenorientierte Kommunikation und Marketingmaßnahmen

Am Ende des Projektes sind die seniorenen- und behindertengerechten touristischen Angebote der Region identifiziert, beschrieben und ausgebaut.

Sich touristisch besser für die einzig wachsende Zielgruppe der älter werdenden Menschen aufzustellen, ist gerade unter wirtschaftlichen Erwägungen notwendig. Das Projekt kann der touristischen Entwicklung in der Region einen weiteren deutlichen Schwung geben. Allerdings kommt diese Fördermöglichkeit zu keinem idealen Zeitpunkt, da die Mitarbeit der Kommunen im Rheinisch-Bergischen und Oberbergischen Kreis, die derzeit extrem stark personell belastet sind und zusätzlich im LEADER-Wettbewerb gewonnen haben, in dem auch touristische Themen bearbeitet werden sollen, benötigt wird.

Aus diesen Gründen liegen der Naturarena von 21 Kommunen bisher erst 12 Zusagen vor. Aus dem Oberbergischen Kreis haben die Kommunen Reichshof, Lindlar, Marienheide, Gummersbach, Morsbach, Waldbröl und Wiehl ihre Teilnahme zugesagt, aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis weitere fünf Kommunen.

Herr Derlin von der Naturarena Bergisches Land GmbH wird das Projekt in dieser Sitzung vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen.

Für weiterführende Informationen zum OP EFRE NRW 2014-2020 „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ wird auf die ASFK-Vorlage vom 25.03.2015 (TOP 1.9.6) verwiesen.



III - Finanzservice

BM - Fachbereich BM

Fahrzeugkonzept

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	27.06.2016	Kenntnisnahme

Im Rahmen der Beratung und Beschlussfassung zum Haushalt 2016 in der Ratssitzung am 26. Januar 2016 wurde die Verwaltung mit ergänzendem Haushaltsbeschluss 2016 auf Antrag Nr. 5 der CDU-Fraktion und Antrag Nr. 2 der SPD-Fraktion beauftragt, ein Gesamtkonzept für alle städtischen Fahrzeuge zu erarbeiten und dem Haupt- und Finanzausschuss vorzulegen. Ausgenommen hiervon sind Spezialfahrzeuge, wie sie im gemeinsamen Bauhof und in der Feuerwehr zum Einsatz kommen. Dieses Gesamtkonzept soll Informationen zum Fahrzeugbestand, zur Einsatznutzung und zum Zeitpunkt der geplanten Ersatzbeschaffung liefern.

Diese Informationen sind in der beiliegenden Übersicht zusammengetragen. Des Weiteren wurde diese Darstellung angereichert mit Daten zu den laufenden Kosten (Versicherung; Treibstoff; Reparatur, Abschreibung). Mit diesen Angaben kann die Wirtschaftlichkeit einzelner Fahrzeuge nachgewiesen werden. Somit ist eine langfristige Optimierung des Fahrzeugparks möglich. Ein Baustein zu einem kostengünstigen und effizienten Fuhrpark ist die tatsächliche Nutzungsdauer aller Fahrzeuge. Diese liegt zum Zeitpunkt des Ausscheidens eines Fahrzeuges deutlich über den in der örtlichen NKF-Abschreibungstabelle genannten Nutzungsdauern von 8 Jahren für PKW und 10 Jahren für LKW.

Der jetzige Fahrzeugpark ist an den aktuellen Bedarf angepasst. Der Bestand wird bei Ersatzbeschaffungen oder Neuanschaffungen immer überprüft.

Bisher werden lediglich Fahrtenbücher geführt. Es ist deshalb zusätzlich angestrebt, den Einsatz der Verwaltungsfahrzeuge künftig gezielter nach Nutzern (Abteilungen) auszuwerten, um die Kosten noch genauer den einzelnen Produkten zuzuordnen. Hierfür soll künftig eine digitale Erfassung dieser Fahrtdaten erfolgen. Die hierzu notwendigen organisatorischen Maßnahmen werden besprochen und umgesetzt.

Wie schon bisher, werden für zukünftige Neuanschaffungen/Ersatzanschaffungen dem HFA bzw. dem Bauausschuss zur Entscheidungsfindung folgende Informationen geliefert:

1. Hinweise zur haushaltstechnischen Umsetzung (Verweis auf Haushaltsplan/bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung)
2. Notwendigkeit zur Beschaffung / Ersatzbeschaffung
3. Bei Ersatzbeschaffung wird eine Wirtschaftlichkeitsberechnung zum Altfahrzeug beigefügt.
4. Bei Neuanschaffungen wird die Notwendigkeit durch eine wahrscheinliche Nutzungsintensität nachgewiesen.

Anlagen:

1. Fahrzeugkonzept
2. Auszug Finanzplan

Ö 1.9.1

KST / Fahrzeugbezeichnung	Nutzung	Baujahr	Kaufpreis	Km-Stand 31.03.2016	geplante Ersatz- beschaffung laut HH-Plan	Durchschnittliche Kosten in den letzten Jahren (max. 5 Jahre)	Zustand / Beschreibung / Info
* 31101 Dienstwagen für alle (Agila)	Allgemeine Verwaltung/Postdienst	2003		123.637	2016 / 2019	1.440,29	Verkauf Agila in 2016 gegen E-Fahrzeug aus Gründen des Umwelt- und Klimaschutzes (vgl. Top 1.4.1)
* 31102 Dienstwagen für alle FB, (Skoda Fabia)	Allgemeine Verwaltungsnutzung	2008		123.626		3.246,21	
* 31105 E-Fahrzeug Renault Zoe - BEW Forderungsm.	Vollstreckung			11.484			Sponsoring BEW
E-Fahrzeug Renault Zoe - BEW Verwaltung	Allgemeine Verwaltungsnutzung			18.315			Sponsoring BEW
* 31262 Renault Kangoo	RGM-Hausmeisterservice	2013		12.996		3.084,60	
* 31400 Fahrzeug Streetworker Bus	Jugendamt	1998		161.798		2.258,80	
* 31500 Fahrzeuge Sozialamt (2 Fahrzeuge; 1 Fahrzeug abgängig nach Flüchtlingsstrom)	Sozialamt	1995 2001		211.617 104.000	2017	3.858,00	Wagen aus 1995 ist zu ersetzen, falls Umfang bei Flüchtlingsarbeit noch anhält
* 31600 Dienstwagen Tiefbau (Toyota RAV4)	Tiefbau (außerschließliche Nutzung)	2001		141.213	2016	1.859,20	Durch eine Reparatur ist eine Nutzung noch bis 2018 möglich
* 31711 Fahrzeug für ABB (Renault Kangoo)	Kanal (außerschließliche Nutzung, da	2006		33.616		1.385,80	
* 31712 Fahrzeug für ABB (Mercedes)		2010		137.642		11.020,00	
* 34114 LKW GM 2925 Gregor 1	Straßenunterhaltung/Winterdienst	2004	94.500	245.242		24.712,20	
* 34115 Mali-Trac GM-WF 8010 Gregor 2	Grün-Straßen-Winterdienst	1997	91.303	758 Std.		9.331,20	
* 34117 Toyota Pritsche GM SW 8004 Gregor 4	Streckenkontrolle	2007	19.720	177.629		4.107,00	
* 34118 VW Pritsche GM 2346 Gregor 5	Grünflächen-/Straßenunterhaltung	2005	21.692	114.984		4.478,80	
* 34119 Unimog GM 2584 Gregor 6	Winterdienst/Straßenreinigung	1995	48.363	173.311		8.773,00	
* 34120 VW Crafter GM SW 8001 Gregor 7	Straßenunterhaltung	2008	35.825	44.340		2.891,00	
* 34121 LKW GM 2964 Gregor 8	Straßenunterhaltung/Winterdienst	1996	47.795	369.908	2016	12.926,20	Durchgerostet; größere anstehende Reparaturen; Alter; Stark abgenutzt
* 34122 Piaggio GM SW 8006 Gregor 9	Grünflächenunterhaltung/Winterdienst	2010	14.093	99.717		3.782,20	
* 34123 Fendt GM 2935 Gregor 10	Grünflächen-Straßenunt./Winterdienst	2006	62.250	4.246 Std.		11.713,00	
* 34127 VW Pritsche GM SW 8007 Gre 14	Grünflächenunterhaltung/Winterdienst	2012	32.652	34.914		2.742,40	
* 34128 Iseki GM SW 8019 Gregor 19	Grünflächenunterhaltung/Winterdienst	2009	39.865	2.326 Std.	2018	911,60	Immer wieder Probleme mit der Elektrik, Korrosion durch Winterdienst, Ölverlust Vorderachse
* 34130 Claas Traktor GM 2475 Gregor 20	Grünflächenunterhaltung/Winterdienst	1991	43.061	2.995 Std.	2018	5.493,80	Hydraulikprobleme, Korrosion durch Winterdienst
* 34132 Rexter GM SW 8003 Gregor 22	Winterdienst/Spielplätze	2007	72.792	98.763	2020	8.317,40	Achsprobleme vorn, Ladefläche und Bracken sind auf, wiederkehrender Leistungsverlust, Elektrik Probleme, ABS, altersbedingter Verschleiss
* 34134 Isuzu D-Max GM-SW 8023 Gregor 24	Grünflächenunterhaltung	2008	21.021	136.512		3.886,00	
* 34135 Ford Transit WF 8015 Gregor 25	Grünflächenunterhaltung/Winterdienst	2015	36.031	7.892		3.372,80	

KST / Fahrzeugbezeichnung	Nutzung	Baujahr	Kaufpreis	Km-Stand 31.03.2016	geplante Ersatz- beschaffung laut HH-Plan	Durchschnittliche Kosten in den letzten Jahren (max. 5 Jahre)	Zustand / Beschreibung / Info
* 34140 Toyota Hilux GM 2663 Gregor 30	Straßenunterhaltung	2002	23.837	205.849	2020	3.488,80	Korrosionsschäden, Achsen ausgeschlagen, Federbeine sind defekt, Laufgeräusche, insges. Schlechter Zustand. Soll auf 2017 vorgezogen werden.
* 34153 Hansa Mehrzwecktransporter	BBH	2008	62.952	2.812 Std.		5.443,60	
* 34154 Kramer Radlader 318	BBH	2002	44.312	6.394 Std.		8.063,00	
* 34210 LKW Hückeswagen Iveco	Straßenunterhaltung/Winterdienst	2005	76.288	123.609		14.569,14	
* 34211 Kipper Piaggio Hückeswagen	BBH	2010	19.971	53.226		2.852,60	
* 34212 Kanalwagen Hückeswagen	Kanal	2005	7.000	61.828		5.017,88	
* 34213 Suzuki Jimny	Stadtfahrten	2004	7.017	93.034	2019	3.377,98	Wiederkehrende Probleme mit vorderer Achse, ansonsten guter Zustand
* 34215 Lindner LKW2 Unitrac 102 L	Straßenunterhaltung/Winterdienst	2012	133.236	1.777 Std.		11.849,03	
* 34217 Pritsche 1 BH (GM-HW 8061)	Grünflächenunterhaltung/Winterdienst	2007	25.981	89.868	2019	3.498,33	Fahrzeug ist im schlechten Zustand, soeben noch durch den TÜV gekommen bis Ende 2017. Schwere Korrosionsschäden, sollte deshalb auf 2018 vorgezogen werden.
* 34218 Ford Kuga GM-WF 8013 Bauhofleiter	Leiter Bauhof	2015	26.140	14.008		520,15	
* 34219 Pritsche 3 BH (GM-HW 8067)	Stadtreinigung/Winterdienst	2011	28.560	82.265		6.589,69	
* 34220 Pritsche 4 BH (GM-HW 8073)	Grünflächenunterhaltung	2012	34.822	50.157		2.866,39	
* 34221 VW T4 GM - 2638 (seit April 2015) ehem. RGM W	BBH	1999		184.047		5.968,00	
* 34222 Großer Schlepper BH (GM-HW 8062)	Grünflächen-Straßenunt./Winterdienst	2008	84.090	4.925 Std.		9.953,73	
* 34227 Kl. Traktor 1 BH John Deere	Grünflächenunterhaltung/Winterdienst	2012	35.010	774 Std.		2.920,31	
* 34228 Kl. Traktor 2 BH KUBOTA	Grünflächenunterhaltung/Winterdienst	2009	22.391	1.125 Std.		1.427,02	
* 34235 Ford Transit GM-WF 8014	Straßenunterhaltung	2015	27.980	8.562		1.679,91	

Anlage 2: Fahrzeugkonzept								
			Auszug aus dem Finanzplan					
Projektnr.	PG	Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020	Summe
Innere Verwaltung								
5000112	10101	Anschaffung neuer Dienstwagen (Fahrzeug Agila)				10.000		10.000
5000112	10101	Anschaffung neuer Dienstwagen (Fahrzeug Sozialamt)		15.000				15.000
5000112	10101	Kauf Elektro Auto BEW (Veränderungsnachweis)	9.500					9.500
Bauhof Wipperfurth-Hückeswagen								
5000046	10102	Ersatz für Toyota Wegemeister (Bj 2002)			25.000			25.000
5000079	10102	Ersatz LKW Kipper Daimler Greg.1 (Bj 2004)				120.000		120.000
5000082	10102	VW Pritsche Gregor 5 (Bj 2005)					45.000	45.000
5000083	10102	Claas Traktor Nectis Gregor 20 (Bj 2005)			50.000			50.000
5100064	10102	Ersatz für LKW B 1827 Gregor 8 (Bj 1997)	135.000					135.000
5100220	10102	Ersatz für Trecker Iseki (Bj 2009)			45.000			45.000
5100248	10102	Ersatz Ford Pritsche 1 Hüwa (Bj 2007)				40.000		40.000
5100249	10102	Ersatz Suzuki Jimmy Hüwa (Bj 2004)				25.000		25.000
5100226	10102	Ersatz für Rexter Gregor 22 (Bj 2007)					100.000	100.000
5100002	10102	Ersatz für Toyota Hilux Gregor 4 (Bj 2007)					25.000	25.000
Verkehrsflächen und -anlagen; ÖPNV								
5000065	11201	Ersatzbeschaffung Toyota Tiefbau	20.000					20.000
			164.500,00	15.000,00	120.000,00	195.000,00	170.000,00	664.500,00



III - Finanzservice

**Controlling-Bericht zum 31.03.2016
Vorläufiger Jahresabschluss 2015**

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	27.06.2016	Kenntnisnahme

Auf Beschluss des Rates vom 26.01.2016, Antrag 4 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Weiterentwicklung des Controllings und der Bürgerinformation, wurde ein Arbeitskreis aus Politik und Verwaltung eingerichtet.

Der Arbeitskreis Haushalt, dessen Fokus zu Beginn insbesondere auf dem Bereich Controlling /Berichtswesen liegen soll, hat am 11.05.2016 das erste Mal stattgefunden. Das Thema war zunächst der Aufbau eines Berichtswesens. Der in der letzten Sitzung des HFA-Sitzung vom 05.04.2016 TOP 1.9.1 vorgeschlagene grobe Entwurf eines Controlling-Berichtes wurde diskutiert und erweitert. In dem als Anlage beigefügten Bericht wurde eine „Ampelschaltung“ ergänzt, um unmittelbar die wesentlichen Abweichungen auf einen Blick sichtbar zu machen. Die „Schaltung der Ampel“ soll in der nächsten Arbeitskreissitzung am 07.07.2016 besprochen werden. In der Anlage ist lediglich ein für alle Kontengruppen einheitlicher Vorschlag gemacht worden. Abweichungen über 10% sind rot dargestellt, zwischen 5% und 10% gelb und alle Abweichungen unter 5% entsprechend grün.

Außerdem ist das 1.Quartal 2015 als Vergleichsmöglichkeit zum 1.Quartal 2016 abgebildet worden. Ursprünglich war es ebenso angedacht alle Quartale des Vorjahres jeweils mit in die Übersicht einzubinden, allerdings wurde dies übersichtlichkeitshalber zunächst nicht berücksichtigt.

Des Weiteren sind die wichtigsten Einnahme-Positionen nach oben beschriebenem Schema abgebildet worden. Im nächsten Controlling-Bericht und zur nächsten Arbeitskreissitzung werden zusätzlich auch die wichtigsten Investitionen dargestellt.

Zukünftig wird der Bericht weiter verfeinert. Auch die Darstellung der einzelnen Quartale wird mit der Zeit immer genauer. So konnte bisher auch noch keine genaue Zuordnung aller Erträge und Aufwendungen auf das jeweilige Quartal erfolgen. Es wurde daher an einigen Stellen der Einfachheit halber der Planwert geviertelt und auf die Prognose-Quartale verteilt. Es ist jedoch beabsichtigt, zukünftig über SAP eine genauere Prognose zu erstellen. Für diesen und die künftigen Berichte erfolgt die Aufbereitung jedoch zunächst manuell. Auch die Erläuterungen zu dem Bericht werden künftig detaillierter erfasst werden.

Im Ergebnis ist bisher positiv hervorzuheben, dass das geplante Jahressoll der

Gewerbsteuer von 12 Mio. € durch die Veranlagungen in Höhe von 15,7 Mio. € um 3,7 Mio. € überschritten wurde und gleichzeitig die Aufwendungen voraussichtlich um ca. 500 T€ unterschritten werden. Insgesamt ergibt sich dadurch für das Jahrergebnis 2016 voraussichtlich eine Verbesserung des Planansatzes um 4,1 Mio. €. Nichtsdestotrotz verbliebe immer noch ein Defizit von 1,05 Mio. €, welches das Eigenkapital der Hansestadt Wipperfürth auf knapp 14 Mio. € schrumpfen ließe.

Vorläufiger Jahresabschluss 2015

Der Jahresabschluss 2015 ist mittlerweile verwaltungsintern fertig gestellt und wird derzeit durch die Wirtschaftsprüfer der Rödl & Partner GmbH überprüft.

Die Behandlung des Prüfberichtes erfolgt in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 01.12.2016, so dass in der Ratssitzung vom 13.12.2016 die notwendige förmliche Feststellung des Jahresabschlusses und die Entlastung des Bürgermeisters erfolgen können.

Der vorläufige Abschluss 2015 weist gegenüber der Haushaltsplanung 2015 fast eine Punktlandung auf. Die Abweichung zum Planansatz 2015 beträgt trotz der Wenigereinnahmen bei der Gewerbesteuer von ca. 2 Mio. € nur rund 3.500 €. Dennoch weist der Jahresabschluss, wenn auch geplant, ein Defizit von 4.941.871 € auf, welches das Eigenkapital der Hansestadt Wipperfürth von ca. 20 Mio. € auf 15 Mio. € weiter mindert.

Auf eine Erläuterung und weitergehende Analyse wird an dieser Stelle verzichtet. Dies bleibt dem Lagebericht und Anhang zur Jahresrechnung vorbehalten.

Anlagen:

Controlling-Bericht zum 31.03.2016



Controlling - Ergebnisbericht zum 31.03.2016

Information HFA	2015		2016	Quartale 2016				Ergebnis Prognose 2016	Abweichungen Prognose ./. Plan		Ampel
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Ergebnis 2015 lt. vorl. JA	IST Q1 2015	Jahres-ansatz 2016	IST Q1 2016	Prognose Q2	Prognose Q3	Prognose Q4	Summe Q1 - Q4	in €	in %	
Gesamtergebnisrechnung der Hansestadt Wipperfürth											
1 Steuern und ähnliche Abgaben	-28.332.143 €	-3.821.463 €	-28.502.336 €	-5.227.870 €	-9.914.243 €	-9.973.298 €	-7.137.193 €	-32.252.604 €	-3.750.268 €	-13%	🟢
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.757.534 €	-2.128.291 €	-10.064.168 €	-2.217.164 €	-2.160.370 €	-1.736.714 €	-3.837.838 €	-9.952.086 €	112.082 €	1%	🟢
3 Sonstige Transfererträge	-197.475 €	-112.927 €	-176.000 €	-108.583 €	-32.000 €	-19.500 €	-31.000 €	-191.083 €	-15.083 €	-9%	🟢
4 Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-6.863.593 €	-1.601.548 €	-7.711.219 €	-1.601.548 €	-1.618.180 €	-1.862.553 €	-2.298.629 €	-7.380.910 €	330.309 €	4%	🟢
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-553.097 €	-122.562 €	-588.389 €	-129.845 €	-139.851 €	-154.360 €	-141.951 €	-566.007 €	22.382 €	4%	🟢
6 Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-2.412.632 €	-555.174 €	-2.779.509 €	-330.824 €	-690.565 €	-750.565 €	-887.065 €	-2.659.019 €	120.490 €	4%	🟢
7 Sonstige ordentliche Erträge	-2.545.980 €	-307.580 €	-1.512.953 €	-370.176 €	-422.201 €	-329.076 €	-393.388 €	-1.514.841 €	-1.888 €	0%	🟢
8 Aktivierte Eigenleistungen	-221.606 €	-25.481 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0%	🟢
10 Ordentliche Erträge	-48.884.061 €	-8.675.026 €	-51.334.574 €	-9.986.010 €	-14.977.410 €	-14.826.066 €	-14.727.064 €	-54.516.550 €	-3.181.976 €	-6%	🟢
10 Personal aufwendungen	10.145.789 €	2.216.110 €	10.721.652 €	2.164.360 €	2.180.094 €	2.328.102 €	3.426.874 €	10.099.430 €	-622.222 €	-6%	🟢
12 Versorgungsaufwendungen	809.461 €	241.705 €	840.790 €	256.943 €	203.278 €	204.358 €	204.358 €	868.937 €	28.147 €	3%	🟢
13 Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	8.904.094 €	2.445.941 €	11.077.483 €	1.904.905 €	2.908.163 €	2.715.272 €	3.050.763 €	10.579.103 €	-498.380 €	-4%	🟢
14 Bilanzielle Abschreibungen	5.816.800 €	1.439.087 €	5.820.353 €	1.453.204 €	1.455.088 €	1.455.088 €	1.455.088 €	5.818.468 €	-1.885 €	0%	🟢
15 Transferaufwendungen	24.240.079 €	6.219.939 €	24.794.639 €	6.726.115 €	5.795.420 €	6.002.119 €	6.370.476 €	24.894.130 €	99.491 €	0%	🟢
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.149.036 €	915.564 €	3.085.228 €	876.706 €	641.738 €	766.320 €	837.590 €	3.122.354 €	37.126 €	1%	🟢
17 Ordentliche Aufwendungen	53.065.259 €	13.478.386 €	56.340.145 €	13.382.233 €	13.183.781 €	13.471.259 €	15.345.149 €	55.382.422 €	-957.723 €	2%	🟢
18 Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	4.181.198 €	4.803.360 €	5.005.571 €	3.396.223 €	-1.793.629 €	-1.354.807 €	618.085 €	865.872 €	-4.139.699 €	-83%	🟢
19 Finanzerträge	-1.220.747 €	-1.888 €	-1.223.936 €	-5.222 €	-1.348.200 €	0 €	-18.449 €	-1.371.871 €	-147.935 €	-12%	🟢
20 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.981.419 €	235.434 €	1.510.300 €	122.519 €	625.833 €	427.575 €	377.575 €	1.553.502 €	43.202 €	-3%	🟢
21 Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	760.672 €	233.546 €	286.364 €	117.297 €	-722.367 €	427.575 €	359.126 €	181.631 €	-104.733 €	-37%	🟢
22 Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	4.941.870 €	5.036.906 €	5.291.935 €	3.513.520 €	-2.515.996 €	-927.232 €	977.211 €	1.047.503 €	-4.244.432 €	-80%	🟢
26 Jahresergebnis	4.941.870 €	5.036.906 €	5.291.935 €	3.513.520 €	-2.515.996 €	-927.232 €	977.211 €	1.047.503 €	-4.244.432 €	-80%	🟢

Erläuterungen zum Prognoseergebnis und Hinweise zu möglichen Risiken :

- 1 **Steuern und ähnliche Abgaben** : Im 1. Quartal wird das geplante Jahressoll bei der Gewerbesteuer von 12 Mio. € durch die Veranlagungen in Höhe von 15,7 Mio € um 3,7 Mio € überschritten.
- 11 **Personalaufwendungen**: Aufgrund der verzögerten Stellennachbesetzungen kommt es zu niedrigeren Personalaufwendungen.
- 13 **Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen** Voraussichtlich niedrigere Kosten aufgrund der entspannten Flüchtlingsituation (insb. eingesparter Sicherheitsdienst bei Flüchtlingsunterkünften).
- 19 **Finanzerträge**: Gewinnanteile BEW 2015 über dem Planansatz.

Einnahmen zum 31.03.2016

Information HFA	2015		2016	Quartale 2016				Ergebnis Prognose 2016	Abweichungen Prognose J. Plan		Ampel
	1		3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Ergebnis 2015 lt. vorl. JA	IST Q1 2015	Jahres- ansatz 2016	IST Q1 2016	P Q2	P Q3	P Q4	Summe Q1 - Q4	in €	in %	
Auszug aus der Gesamtergebnisrechnung der Hansestadt Wipperfürth											
401100 Grundsteuer A	-137.043 €	-137.043 €	-139.000 €	-34.081 €	-34.081 €	-34.081 €	-34.081 €	-136.324 €	2.676 €	1,93%	🟢
401200 Grundsteuer B	-3.797.660 €	-942.033 €	-3.836.000 €	-953.266 €	-953.266 €	-953.266 €	-953.266 €	-3.813.064 €	22.936 €	0,60%	🟢
401300 Gewerbesteuer	-12.087.622 €	-2.785.587 €	-12.000.000 €	-4.166.224 €	-4.985.353 €	-3.300.695 €	-3.256.251 €	-15.708.523 €	-3.708.523 €	-30,90%	🟢
402100 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-9.688.799 €	0 €	-9.768.000 €	0 €	-2.509.799 €	-4.884.000 €	-2.442.000 €	-9.835.799 €	-67.799 €	-0,69%	🟢
402200 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-1.386.343 €	0 €	-1.440.000 €	0 €	-359.661 €	-719.322 €	-359.661 €	-1.438.644 €	1.356 €	0,09%	🟢
403200 Sonstige Vergnügungssteuer	-110.301 €	-28.248 €	-162.000 €	-36.857 €	-36.857 €	-36.857 €	-36.857 €	-147.428 €	14.572 €	9,00%	🟡
403300 Hundesteuer	-123.228 €	-30.483 €	-145.000 €	-37.410 €	-37.410 €	-37.410 €	-37.410 €	-149.640 €	-4.640 €	-3,20%	🟢
403500 Zweitwohnungssteuer	-19.423 €	0 €	-23.000 €	-31 €	-7.667 €	-7.667 €	-7.667 €	-23.032 €	-32 €	-0,14%	🟢
404900 Sonstige steuerähnliche Erträge	-9.834 €	0 €	-10.000 €	0 €	0 €	0 €	-10.000 €	-10.000 €	0 €	0,00%	🟢
405100 Kompensationszahlung	-971.889 €	0 €	-979.336 €	0 €	-990.149 €	0 €	0 €	-990.149 €	-10.813 €	-1,10%	🟢
1 Steuern und ähnliche Abgaben	-28.332.142 €	-3.923.394 €	-28.502.336 €	-5.227.869 €	-9.914.243 €	-9.973.298 €	-7.137.193 €	-32.252.603 €	-3.750.267 €	-13,16%	🟢
411100 Schlüsselzuweisungen Land	0 €	0 €	-630.179 €	-630.179 €	0 €	0 €	0 €	-630.179 €	0 €	0,00%	🟢
412100 Bedarfszuweisungen Land	-378.081 €	-45.372 €	-321.725 €	-142.239 €	0 €	-178.736 €	0 €	-320.975 €	750 €	0,23%	🟢
414200 Zuweisungen Land	-4.314.943 €	-1.081.711 €	-6.231.911 €	-1.444.526 €	-1.557.978 €	-1.557.978 €	-1.557.978 €	-6.118.460 €	113.451 €	1,82%	🟢
414210 Zuweisungen Land-Auflösung RAP	-371.580 €	0 €	-282.329 €	0 €	0 €	0 €	-282.329 €	-282.329 €	0 €	0,00%	🟢



III - Finanzservice

Bürgerstiftung

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	27.06.2016	Kenntnisnahme

Die Verwaltung ist bekanntlich seit längerem bemüht, der Politik entscheidungsfähige Beratungsunterlagen zur Bemessung der städtischen Finanzierungsleistungen (Nutzungs-entgelt u. freiwilliger Zuschuss) an die Bürgerstiftung „Wir Wipperfürther“ vorzulegen. Siehe hierzu die spezifischen Ergänzungsbeschlüsse zum Haushalt 2014 in der Ratssitzung am 28.01.2014 und zum Haushalt 2015 in der Ratssitzung am 27.01.2015.

Zuletzt ist in der Sitzung des Rates am 26.01.2016 unter TOP 1.4.2 über die Anträge der Bürgerstiftung aus Dezember 2015 beraten und u.a. (mit Teilbeschluss c) einstimmig entschieden worden:

"Die Bürgerstiftung wird aufgefordert, der Verwaltung alle notwendigen Unterlagen zur Bemessung des städtischen Nutzungsentgeltes (Stundenverrechnungssätze und Nutzungsumfang) und des Finanzierungszuschusses aktuell und zeitnah vorzulegen, damit der bestehende Nutzungsvertrag vom 21.06.2004 entsprechend neu gefasst und dem Haupt- und Finanzausschusses am 27.06.2016 zur Vorberatung, bzw. dem Rat der Stadt am 05.07.2016 zur Entscheidung vorgelegt werden kann."

Der Stiftungsvorstand ist über diesen Beschluss und die damit verbundenen Terminfristen für die notwendigen Abstimmungsgespräche mit der Verwaltung im Vorfeld frühzeitig informiert worden. Es war deshalb seitens der Bürgerstiftung vorgesehen, die Jahresabschlüsse 2015 von „Bürgerstiftung“ und „Alte Drahtzieherei Verwaltungs- und Betriebsgesellschaft mbH“ spätestens Mitte Mai 2016 fertig zu stellen und der Verwaltung für die Bemessung der städtischen Stundenverrechnungssätze vorzulegen.

Diese Planungen müssen leider verschoben werden, da der Steuerberater der Bürgerstiftung zwischenzeitlich unerwartet länger erkrankt war und sich die Abschlussarbeiten damit verzögerten.

Die Jahresabschlüsse sind erst am 09.06.2016 bei der Verwaltung eingegangen; zu spät, um auf Basis dieser Zahlen bis zum Versand der Einladung für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (HFA) am 27.06.2016 eine fundierte Preiskalkulation und Vertragsaktualisierung etc. zu erarbeiten und auch die damit einhergehenden Besprechungen mit Stiftung und Steuerberater zu führen. Von daher strebt die Verwaltung an, diese Themen in der HFA-Sitzung am 13.09.2016 aufzubereiten und zur Beratung einzubringen.

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Tagesordnung	1
Vorlagendokumente	
TOP Ö 1.2 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse	
Mitteilung M/2016/765	3
TOP Ö 1.4.1 Ersatzbeschaffung eines Dienstwagens	
Vorlage V/2016/480	5
Anlage: Kostenvergleich V/2016/480	7
TOP Ö 1.4.2 Förderprojekt "Alle inklusive - barrierefrei und seniorengerecht"	
Vorlage V/2016/454	8
TOP Ö 1.9.1 Fahrzeugkonzept	
Mitteilung M/2016/780	11
Anlage 1 Fahrzeugkonzept M/2016/780	13
Anlage 2 Auszug Finanzplan M/2016/780	15
TOP Ö 1.9.2 Controlling-Bericht zum 31.03.2016	
Mitteilung M/2016/792	16
Controlling - Ergebnisbericht zum 31.03.2016 M/2016/792	18
TOP Ö 1.9.3 Bürgerstiftung	
Mitteilung M/2016/788	20
Inhaltsverzeichnis	21